

Betrieb für Abwasserbeseitigung

der Stadt Rhede

- Wirtschaftsplan 2010**
- Finanzplanung 2009 - 2013**
- Jahresabschluss 2008**

Produkt	Ergebnisverantwortung	Produktziffer
Abwasserentsorgung	Betrieb	041.01
Produktgruppe	Politisches Gremium	Unterabschnitte
Stadtentwässerung	HFA	70000, 71000
Leistungen		

01. Sammlung und Transport von Schmutzwasser (Planung, Neubau und Erneuerung von Kanälen, Unterhaltung und Betrieb)
02. Sammlung und Transport von Regenwasser (Planung, Neubau und Erneuerung von Kanälen, Unterhaltung und Betrieb)
03. Schmutzwasserreinigung und Schlamm Entsorgung/-verwertung (Planung, Bau, Erweiterung, Erneuerung von Kläranlagen, Unterhaltung und Betrieb)
04. Regenwasserbehandlung (Planung, Bau, Erweiterung, Erneuerung von Regenwasserbehandlungsanlagen einschließlich Vorklärung und Rückhaltung)
05. Grundstücksanschlussleitungen für Schmutz- und Regenwasser im öffentlichen Straßenraum (Planung, Bau, Erneuerung, Unterhaltung und Betrieb)
06. Genehmigung von Anträgen auf Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungsanträge für Grundstücks- und Hausanschlüsse)
07. Vorprüfung von Anträgen auf Errichtung von Kleinkläranlagen (für den Kreis Borken)
08. Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Entleerung und Abfuhr aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen, Überprüfung)
09. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Entwässerungsanlagen für städtische Grundstücke und Einrichtungen (Serviceleistungen für andere Produkte/Fachbereiche, z.B. Friedhof)

Zielgruppe/Abnehmer der Leistungen

die Öffentlichkeit allgemein (aus Umweltsicht), speziell die Abwasserproduzenten, Grundstückeigentümer, die das Niederschlagswasser abführen müssen, Bauherren, Inhaber von Grundstücksentwässerungsanlagen, andere Produkte/Fachbereiche/Betriebe als Nachfrager von Serviceleistungen

Auftragsgrundlage/Auftraggeber

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NW, Zentralabwasserplan, Entwässerungssatzung, Abwasserbeseitigungskonzept und Maßnahmenbeschlüsse des Rates, Vorgaben der Verwaltungsleitung;

Grad der Bindung

Ob und Was: starke rechtliche Bindung;
Wie: Gestaltungsspielräume

Ziele/ Ziel- und Leistungsvereinbarungen

- **Der Betrieb Abwasser gewährleistet die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers sowie die Entsorgung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen nach den anerkannten Regeln der Technik. (Wirkungsziel)**
- **Das öffentliche Kanalnetz (Trennsystem Regen- und Schmutzwasser) sowie die abwassertechnischen Anlagen werden laufend nach den Vorschriften der Selbstüberwachungs-Verordnung-Kanal (SüwVKan) inspiziert und instand gehalten. Bei Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbequartiere werden die Entwässerungsanlagen frühzeitig erweitert. (Qualitäts-/Leistungsziel)**
- **Durch die Erneuerung des Gasbehälters und den Bau einer 2. Nachklärung wird die Betriebssicherheit auf der Kläranlage nach den anerkannten Regeln der Technik stark verbessert (Qualitätsziel).**
- **Zur Feststellung der Hydraulik im öffentlichen Kanalnetz (Regen- und Schmutzwasserkanal) wird die öffentliche Entwässerung nach den anerkannten Regeln der Technik überprüft; hierzu wird ein neuer Zentralentwässerungsplan aufgestellt.**
- **Für das Wirtschaftsjahr 2010 wird der Erfolgsplan auf der Erlös- und Aufwandseite ausgeglichen. Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 6% = rd. 178.400 € wird erwirtschaftet. (Ergebnis- und Finanzziele)**

**Wirtschaftsplan
Betrieb für Abwasserbeseitigung der Stadt Rhede
für das Wirtschaftsjahr 2010**

Aufgrund des § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV. NRW 2009 S. 950) und der §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NRW S. 6444, ber. GV NRW 2005, S. 15) hat der Rat der Stadt Rhede am 24. März 2010 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Betriebes für Abwasserbeseitigung voraussichtlich eingehenden Erträge und Einnahmen, zu leistenden Aufwendungen und Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Erfolgsplan**

im Ertrag auf	2.751.000 €
im Aufwand auf	2.751.000 €

und

im **Vermögensplan**

in der Einnahme auf	3.900.000 €
in der Ausgabe auf	3.900.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erforderlich ist, wird auf **2.585.000 €** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **1.100.000 €** festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **250.000 €** festgesetzt.

Rhede, den 24. März 2010

gez. Tacke
Betriebsleiter

Zusammenfassung des Erfolgsplanes für das Jahr 2010

Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	GuV 2008 EURO
Ertrag			
1. Umsatzerlöse	2.703.000	2.723.900	2.652.531
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	46.000	40.900	135.656
4. Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	10.200	11.270
5. Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage/ Gebührenüberschuss	0	25.000	0
Summe Ertrag	2.751.000	2.800.000	2.799.457
Aufwand			
1. Materialaufwand	735.000	826.150	817.748
2. Personalaufwand	377.000	344.450	334.986
3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens- und Sachanlagen	816.000	821.000	815.394
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	334.050	329.450	369.563
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	310.000	300.045	282.834
6. Sonstige Steuern	545	500	527
7. Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage	0	0	0
8. Eigenkapitalverzinsung	178.405	178.405	178.405
Summe Aufwand	2.751.000	2.800.000	2.799.457

Stellenübersicht für das Jahr 2010

	2009	2008
1. Beamte (nachrichtlich)	0	0
2. Angestellte	0	0
3. Arbeiter	0	0

Erfolgsplan 2009

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	GUV 2008 EURO
1	Umsatzerlöse			
S40000	Schmutzwassergebühren	1.828.000	1.845.000	2.088.941
S40050	Niederschlagswassergebühren	327.000	312.000	0
S40100	Gebühren Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	15.000	13.300	10.563
S40170	Kleineinleiterabgabe	300	300	251
S40200	Ant. Entwässerungskosten der Industrie einschl. Abwasserabgabe	183.500	200.000	209.366
S40250	Kostenbeteiligung Dritter	0	0	0
S40300	Anteil der Gemeinde an der Straßenentwässerung	110.000	109.100	117.281
S40310	Anteil des Kreises Borken an der Straßenentwässerung	8.600	8.600	0
S40320	Anteil des Landes NRW an der Straßenentwässerung	600	600	0
S40400	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	230.000	235.000	226.130
		2.703.000	2.723.900	2.652.531
2	Andere aktivierte Eigenleistungen			
3	Sonstige betriebliche Erträge			
S53000	Gebühren für Ausschreibungen/Genehmigungen	1.000	1.000	1.303
S53100	Erlös aus Verkäufen	1.000	1.000	0
S53200	Ersatz von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.000	3.000	2.050
S53300	Entschädigung für Schadensfälle	2.500	2.500	979
S53500	Mahngebühren, Säumniszuschläge	2.000	100	1.923
S53600	Arbeitsleistungen für städt. Einrichtungen	18.000	18.100	17.993
S53750	Pachteinnahmen	1.200	1.200	1.207
S53900	Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	1.000	1.000	1.102
S53965	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit	0	13.000	12.811
S53966	Zuweisungen von Gemeinden / GV	16.300	0	0
S53970	Fördermittel Aktivkohlefilteranlage	0	0	59.976
S53980	Inanspruchnahme von Gebührenüberschüssen	0	0	36.313
		46.000	40.900	135.656
4	Materialaufwand			
4a	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>			
S54110	Strombezug	220.000	185.000	153.575
S54120	Wasserbezug	5.000	5.000	4.482
S54130	Chemische Fäll- und Konditionierungsmittel	60.000	60.000	63.306
S54142	Betriebsstoffe	4.000	4.000	2.481
S54145	Laboraufwand	9.000	9.000	7.125
S54149	Sonstige Verbrauchsmittel	21.000	21.000	24.350
S54150	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	2.075
		321.000	286.000	257.392
4b	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>			
S54210	Unterhaltung der Kanalisation	95.000	85.000	77.487
S54215	Unterhaltung des Klärwerkes	25.000	25.000	22.154
S54116	Kosten für Betrieb Aktivkohlefilteranlage	0	0	61.842
S54220	Erwerb und Unterhaltung der Geräte	5.000	5.000	6.233
S54225	Schlammmentwässerung	120.000	275.000	264.902
S54230	Kanalreinigung/-untersuchung	40.000	20.000	0
S54235	Wasseruntersuchungen	17.000	17.000	12.143
S54240	Deponiekosten (ohne Schlammmentwässerung)	5.000	5.000	5.874
S54250	Aufwendungen f. d. Entleerung v. Grundstücksentwässerungsanlag	6.500	6.100	6.705
S54255	Personalgestellung durch die Stadt Rhede	20.000	20.000	19.702
S54270	Frachtkosten, Rollgeld	500	50	4
		334.000	458.150	477.046
4c	<i>Abwasserabgabe</i>			
S54245	Abwasserabgabe	80.000	82.000	83.310
		80.000	82.000	83.310

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	GUV 2008 EURO
5	Personalaufwand			
5a	<i>Löhne und Gehälter</i>			
S55000	Dienstbezüge und dgl. Angestellte	51.000	50.700	47.986
S55100	Dienstbezüge und dgl. Arbeiter	242.200	217.500	214.775
		<i>293.200</i>	<i>268.200</i>	<i>262.761</i>
5b	<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>			
S56100	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	3.900	3.800	3.559
S56110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Angestellte	10.500	10.300	8.827
S56120	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Angestellte	300	350	345
S56200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeiter	18.200	16.200	15.918
S56210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeiter	49.500	44.100	42.066
S56220	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Arbeiter	1.400	1.500	1.510
S56230	Altersteilzeit Arbeiter	0	0	0
		<i>83.800</i>	<i>76.250</i>	<i>72.225</i>
		377.000	344.450	334.986
6	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
S57000	Abschreibungen	815.000	820.000	814.300
S57100	Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.094
		816.000	821.000	815.394
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
S59000	Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	10.000	11.000	9.846
S59010	Miete von Hard- und Software - graphische Datenverarbeitung -	20.000	28.000	7.382
S59020	Installation, Beratung, Unterstützung, Wartung	2.000	2.000	3.693
S59030	Schulungsaufwand - graphische Datenverarbeitung -	500	500	0
S59050	Versicherungen, Abgaben	43.000	40.000	38.876
S59100	Unterhaltung der Fahrzeuge	5.500	4.500	6.114
S59150	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	1.682
S59250	Sonstige Geschäftsbedürfnisse	1.000	1.000	903
S59260	Kontoführungsgebühren	50	50	20
S59300	Inserate und Veröffentlichungen	500	500	4.667
S59350	Dienstreisen	500	500	356
S59400	Fernsprechgebühren	6.000	6.000	6.090
S59450	Prüfung und Beratung	15.500	16.000	15.000
S59460	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	5.000	63.787
S59500	Mitgliedsbeitrag Abwassertechnische Vereinigung	550	550	501
S59550	Aufwand für Arbeitsmedizinisch-/Sicherheitstechnisches Zentrum	650	650	680
S59600	Verwaltungskostenumlage an die Stadt Rhede	212.600	204.000	173.985
S59610	Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen	0	0	0
S59650	Verbandsbeiträge (Wasser- und Bodenverbände)	4.000	4.500	3.728
S59700	Bewirtungsaufwendungen	100	200	364
S59750	Aufwand Zählerablesung	1.600	1.500	1.488
S59850	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.000	1.000	14.551
S59855	Wertberichtigungen auf Forderung	0	0	15.851
		334.050	329.450	369.563
8	Zinsen und ähnliche Erträge			
S62000	Zinsen aus Kassenbestand	1.800	10.000	11.039
S62100	Stundungszinsen	200	200	231
		2.000	10.200	11.270
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
S65000	Zinsaufwand für Kontokorrentkredite	1.000	45	29
S65100	Zinsaufwand für Darlehen	309.000	300.000	282.805
S65200	Zinsaufwand Abwasserabgabe	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	GUV 2008 EURO
		310.000	300.045	282.834
10	Sonstige Steuern			
S68100	Kraftfahrzeugsteuer	545	500	527
		545	500	527
11	Jahresergebnis	178.405	153.406	178.405
12	Gebührenaussgleichsrücklage			
S24000	Zuführung	0	0	0
S24000	Entnahme	0	25.000	0
S28400	Rückstellung Gebührenüberschuss (§ 6 KAG)	0	0	0
S28400	Auflösung Gebührenüberschuss	0	0	0
		0	25.000	0
S22000	Eigenkapitalverzinsung (Abführung an städtischen Haushalt)	178.405	178.405	178.405

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Betriebes „Abwasserbeseitigung“ für das Wirtschaftsjahr 2010

Gemäß § 15 II Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) sind die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Die wesentlichen Verschiebungen in Ertrag und Aufwand im Vergleich zur Vorperiode werden nachstehend dargestellt.

S40000 Kanalbenutzungsgebühren

- Die Schmutzwassergebühr ist wie bisher nach dem voraussichtlichen Frischwasserverbrauch ermittelt worden und beträgt unverändert 2,25 €/m³.
- Die Niederschlagswassergebühr wird nach den bebauten bzw. überbauten und/oder versiegelten (abflusswirksamen) Flächen festgesetzt und beträgt 0,18 €/m².

Auf die beigefügte Gebührenbedarfsberechnung wird verwiesen.

S40100 Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Das Gebührenaufkommen ist auf der Grundlage folgender Gebührensätze ermittelt worden:

- Gebühr für die Entsorgung von Kleinkläranlagen = 21,62 €/m³
- Gebühr für die Entsorgung abflussloser Gruben = 10,04 €/m³

Auf die beigefügte Gebührenbedarfsberechnung wird verwiesen.

S40200 Anteilige Entwässerungskosten der Industrie einschl. Abwasserabgabe

Die von der Textilindustrie eingeleiteten Abwassermengen waren im vergangenen Jahr erneut rückläufig. Der Planansatz ist auf der Grundlage der durchschnittlichen Einleitungsmengen der Jahre 2008 und 2009 gebildet worden.

S40300 Anteil der Stadt an der Stadtentwässerung

Die Stadt Rhede hat für die öffentlichen Verkehrsflächen (befestigte Straßen, Wege und Plätze) als Straßenbaulastträger ebenfalls Niederschlagswassergebühren zu entrichten. Es wird ein Aufkommen in Höhe von ca. 110.000 € erwartet.

S40400 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Nach § 22 III EigVO können Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge und Investitionsanteile der Industrie) jährlich in Teilbeträgen als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen werden, wenn sie nicht vorab bei der Ermittlung der Abschreibungen aktiviert wurden. Da eine Aktivierung im Zuge der Bilanzierung der Anschaffungswerte nicht erfolgt, werden Ertragszuschüsse jährlich mit 3 % als Umsatzerlöse im Erfolgsplan berücksichtigt.

S53600 Arbeitsleistungen für andere Einrichtungen

Die Mitarbeiter der Kanalunterhaltung erbringen jährlich in einem gewissen Umfang Arbeitsleistungen für verschiedene städtische Einrichtungen (z.B. Kanalspülungen in Schulen, Asylbewerberunterkünften, Wartung von Pumpstationen auf städtischen Grundstücken etc.). Die Arbeitsleistungen hat der städtische Haushalt dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung zu vergüten.

S53965 Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit

Das Altersteilzeitverhältnis eines Mitarbeiters der Kläranlage endete zum 31.12.2009; insofern wird von der Bundesagentur für Arbeit für das Jahr 2010 auch keine Zuweisung mehr gezahlt.

- S53966 Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden**
Für eine im Rahmen des SGB II – Programmes eingestellte Arbeitskraft zahlt der Service-Punkt Arbeit des Kreises Borken eine Zuweisung in Höhe des Planansatzes.
- S54110 Strombezug**
Der Planansatz ist unter Berücksichtigung von zu erwartenden Strompreiserhöhungen gegenüber dem Vorjahr angehoben worden. Die Strompreiserhöhung resultiert u.a. auch aus den bundeseinheitlich festgelegten Umlagen nach dem Kraftwärmekopplungsgesetz und dem Erneuerbaren Energien Gesetz.
- S54130 Chemische Fäll- und Konditionierungsmittel**
Der Planansatz ist auf der Grundlage der Kostenentwicklung im Jahr 2009 gebildet worden.
- S54149 Sonstige Verbrauchsmittel**
Für die Beschaffung von laufenden Verbrauchsmitteln sowie für den Austausch der Filtertücher für die Kammerfilterpresse sind entsprechend der Kostenentwicklung in den vergangenen Jahren Finanzmittel in Höhe von 21.000 € bereitgestellt worden.
- S54210 Unterhaltung der Kanalisation**
Aus diesem Planansatz werden die Aufwendungen für die zwangsläufigen, unvorhersehbaren Kanalunterhaltungen finanziert. Der Planansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 10.000 € erhöht, da vorgesehen ist, im Zuge der Dichtheitsprüfung nach § 61a LWG auch die Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich zu überprüfen und ggfls. zu sanieren.
- S54215 Unterhaltung des Klärwerkes**
Für zwangsläufige, kleinere Reparaturarbeiten an der Kläranlage sind Finanzmittel von 25.000 € eingestellt worden. Aus diesen Finanzmitteln sind auch die Kosten für Leistungen im Rahmen von Wartungsverträgen sowie für nicht vermögenswirksame, substanzverbessernde Erhaltungsmaßnahmen zu bestreiten.
- S54225 Schlamm entwässerung**
Der auf der Kläranlage Rhede anfallende Klärschlamm ist bislang von der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (egw) zur Müllverbrennungsanlage Lünen zwecks thermischer Verwertung transportiert worden. Der Vertrag mit der egw ist nach Ablauf der 15-jährigen Laufzeit fristgerecht zum 31. 12. 2009 gekündigt worden. Eine EU-weite Ausschreibung über die thermische Entsorgung des Klärschlammes der Kläranlage ergab ein günstiges Ausschreibungsergebnis, so dass die Finanzierungsmittel für diese Leistung deutlich herabgesetzt werden können.
- S54230 Kanalreinigung**
Nach der Selbstüberwachungsverordnung für den Kanalbetrieb sind rd.15 % des gesamten Kanalnetzes jährlich zu reinigen, um jederzeit einen ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb zu gewährleisten.
- S54235 Wasseruntersuchungen**
Die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung geklärter Abwässer aus der Kläranlage Rhede in den Rheder Bach beinhaltet zusätzliche Abwasseruntersuchungen. Ebenfalls sind nach der Selbstüberwachungsverordnung für Kläranlagen (SÜV Kom) eigene umfangreiche Abwasseruntersuchungen erforderlich. Der Ansatz ist in unveränderter Höhe gebildet worden.

S54245 Abwasserabgabe

Die Abwasserabgabe ist für folgende Einleitungen zu zahlen:

- Einleitungsstelle Kläranlage Rhede 77.500 €,
 - Einleitungsstelle Vardingholt-Kirche 2.500 €,
- rd. **80.000 €.**

S54250 Aufwendungen für die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Der Planansatz ist entsprechend der Kostenentwicklung im Jahr 2009 gebildet worden.

S54255 Personalgestellung durch die Stadt Rhede

Die Mitarbeiter des Bauhofes erbringen für den Betrieb Abwasserbeseitigung verschiedene Bauhofleistungen. Die Arbeitsleistungen sind mit dem Bauhof im Rahmen der Ziel- und Leistungsvereinbarungen festgelegt worden und dem städtischen Haushalt zu erstatten.

S55* Personalaufwand****S56*****

Die Personalaufwendungen (Löhne/Lohnnebenkosten) für die in der Abwasserbeseitigung tätigen Beschäftigten werden aus diesem Ansatz finanziert. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, da die Personalkosten für eine im Rahmen des SGB II eingestellte Arbeitskraft zu berücksichtigen sind; außerdem ist eine tarifliche Erhöhung eingeplant.

S57000 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in etwa auf Vorjahresniveau veranschlagt worden. Die Abschreibungsbeträge sind auf der Grundlage des Anlagennachweises unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen im Jahr 2008/2009 ermittelt worden.

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage der linearen Abschreibungsmethode ermittelt. Es werden dabei folgende Abschreibungssätze zugrundegelegt:

- Betriebsbauten = 2,00 %,
- Abwassersammelanlagen = 1,50 %,
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Elektroinstallation = 6 - 7 %,
- Betriebs- und Geschäftsausstattung = 10 - 25 %.

S59000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen

Aus diesem Ansatz werden die Erbbauzinsen für die der Abwasserbeseitigung dienenden Grundstücke (u.a. Kläranlagengrundstück, Kanaltrasse Heideweg etc.) bestritten.

S59010 Miete von Hard- und Software - grafische Datenverarbeitung**S59020 Installation, Beratung, Unterstützung, Wartung,****S59030 Schulungsaufwand**

Die Ansätze für Mietzahlungen, Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie Schulungsaufwendungen für die im Abwasserbereich eingesetzte Hard- und Software (grafische Datenverarbeitung, Finanzbuchhaltung) sind geringfügig niedriger gebildet worden, da die Ersterfassung von Grundlagedaten, die Einrichtung der „Kanalfachschale“ im Zusammenhang mit der Einführung des Geographischen Informationssystem (GIS) im Jahr 2009 weitgehend abgeschlossen werden konnte.

S59050 Versicherungen, Abgaben

Aus diesen Finanzmitteln sind die Prämien für Gebäude-, Haftpflicht-, Maschinenversicherung sowie die Abgaben etc. für die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung zu finanzieren. Der Planansatz ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig angehoben worden, da der gewährte Schadensfreiheitsrabatt abgesenkt wurde.

S59150 Aus- und Fortbildung

Die veranschlagten Mittel sind für die im Jahr 2010 beabsichtigten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen vorgesehen. Um jederzeit einen funktionssicheren Kläranlagenbetrieb zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass das Klärwerkspersonal auf dem neuesten Stand der Technik ausgebildet wird. Der Ansatz wurde in Vorjahreshöhe gebildet.

S59450 Prüfung und Beratung

Die Finanzmittel sind für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 vorgesehen.

S59460 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Aus dem Planansatz werden die Gebühren für die Erteilung wasserrechtlicher Genehmigungen (Einleitungs-/Befreiungsgenehmigungen) sowie sonstige Kosten für die Erstellung von Gutachten finanziert.

S59600 Verwaltungskostenumlage an die Stadt Rhede

Die Personal-, Betriebs- und Geschäftsausgaben, die in der allgemeinen Verwaltung entstehen, sind vom Betrieb „Abwasserbeseitigung“ in der ausgewiesenen Höhe im Rahmen der Verwaltungskostenumlage zu erstatten.

S62000 Zinsen aus Kassenbestand

Das Zinsniveau am Kapitalmarkt für Festgeld und andere Geldanlagen ist nach wie vor noch sehr niedrig. Mit Blick auf die im Jahr 2010 anstehenden größeren Investitionen wird der Bestand an freien Kassenmitteln nicht sehr hoch sein; der Planansatz ist daher gegenüber dem Vorjahr deutlich abgesenkt worden.

S65100 Zinsaufwand für Darlehen

Für die bisher aufgenommenen Darlehen sowie für die im Jahr 2010 veranschlagte Kreditaufnahme werden voraussichtlich Zinsaufwendungen in der veranschlagten Höhe fällig.

S22000 Eigenkapitalverzinsung (Abführung an den städtischen Haushalt)

Gemäß § 10 EigVO soll der Jahresgewinn des Eigenbetriebes so hoch sein, dass neben angemessenen Rücklagen nach Absatz 3 mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Durch gemeinsamen Runderlass des Innenministers und des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft vom 03. 01. 1989 wurde festgelegt, dass der auf der Kalkulation der Eigenkapitalverzinsung beruhende Gewinnanteil an den Haushalt der Stadt abgeführt werden soll. Die veranschlagte Eigenkapitalverzinsung wurde auf der Grundlage eines Zinssatzes von 6 % ermittelt:

- Stammkapital = 2.556.459,41 €,
 - Allgemeine Rücklage = 416.954,86 €
- 2.973.414,27 €
- x 6,0 v.H. = **178.404,86 €.**

S24000 Entnahme Gebührenausschleichrücklage

Aus Gebührenüberschüssen früherer Jahre steht zum 01. 01. 2009 noch ein Betrag in Höhe von 34.088,06 € zur Verfügung. Zur Stabilisierung der Abwassergebühr 2009 ist eine Entnahme in Höhe von 25.000 € veranschlagt; voraussichtlich wird der Restbetrag in Höhe von 9.088,06 € zum Ausgleich des Erfolgsplanes 2009 benötigt.

Divisor Schmutzwassergebühr				
Frischwasserverbrauch geschätzt	Faktor	cbm tatsächlich	cbm berechnet	Gebühren- satz
häusliches und industrielles Abwasser	1	794.724	794.724,00	2,25 €
davon städtische Grundstücke	1	0	0,00	2,25 €
Starkverschmutzer	1,142335	13.476	15.394,11	2,57 €
Starkverschmutzer	1,247557	1.108	1.382,29	2,81 €
Summe		809.308,00	811.500,40	

Divisor Niederschlagswassergebühr				
versiegelte Flächen	Faktor	qm tatsächlich	qm berechnet	
versiegelte städtische Verkehrsflächen	1,00	609.959	609.959	
versiegelte Verkehrsflächen (Kreis/NW)	1,00	47.920	47.920	
versiegelte Fläche private Grundstücksfläche	1,00	1.748.096	1.748.096	
teilversiegelte Flächen = 50 %	0,50	40.000	20.000	
teilversiegelte Flächen = 75 %	0,75	29.500	22.125	
Summe		2.475.475	2.448.100	

Gebühr 2010

	Insgesamt	Schmutzwasser	Niederschlags- wasser
	€	€	€
Kosten			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	321.000,00	302.632,50	18.367,50
Aufwendungen für bezogene Leistungen	327.500,00	250.739,58	76.760,42
Abwasserabgabe	80.000,00	80.000,00	0,00
Personalaufwand	377.000,00	329.875,00	47.125,00
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	816.000,00	640.006,49	175.993,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.495,00	198.559,50	127.935,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	488.405,00	389.604,90	98.800,10
Summe	2.736.400,00	2.191.417,97	544.982,03
Erlöse			
Umsatzerlöse / betriebliche Erträge	461.500,00	362.791,74	98.708,26
Entnahme aus der Rücklage	0,00	0,00	0,00
Summe	461.500,00	362.791,74	98.708,26
Gebührenbedarf:	2.274.900,00	1.828.626,23	446.273,77
(Gewichtung insgesamt)	100,00%	80,38%	19,62%
Frischwasserverbrauch in cbm geschätzt		811.500	
abflusswirksame Fläche in qm			2.448.100
SW-Gebühr je cbm/Jahr		2,25 €	
NW-Gebühr je qm/Jahr			0,18 €

**Gebührenbedarfsberechnung
über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Rhede für das Wirtschaftsjahr 2010**

Erlöse	Kosten	<i>Kleinkläranlagen</i>	<i>abflusslose Gruben</i>
		600 m ³ werden aus insgesamt 145 Anlagen abgefahren	200 m ³ werden aus insgesamt 14 Anlagen abgefahren
1. Entsorgung von Kleinkläranlagen 600 m ³ à 21,62 € = 12.972,00 €	1. Entleerungs- und Transportkosten Kleinkläranlagen = 8,67 €/m ³ abflusslose Gruben = 7,10 €/m ³	5.202,00 €	1.420,00
2. Entsorgung abflussloser Gruben 200 m ³ à 10,04 € = 2.008,00 €	2. Klärschlammbehandlung und -beseitigung (Kleinkläranlagen) 10,01 €/m ³	6.006,00 €	
	3. Schmutzwasserreinigungs- und beseitigungskosten (abflusslose Gruben) 2,25 €/m ³		450,00 €
	4. Persönliche Kosten (Abwicklungs-, Überwachungs- und Veranlagungsgeschäft) 1.472,38 € : 159 Anlagen = 9,26 €/Anlage	1.342,70 €	129,64 €
	5. Sächliche Kosten: 147,24 € : 159 Anlagen = 0,93 €/Anlage	134,85 €	13,02 €
14.980,00 €		12.685,55 €	2.012,66 €
		Gesamtkosten:	14.698,21 €
		Gesamterlöse:	14.980,00 €
		Überschuss	<u>281,79 €</u>

Zusammenfassung des Vermögensplanes für das Jahr 2010

Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Verpfl.Erm. 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	Ergebnis 2008 EURO
Einnahmen			0	0
1. Zuweisungen des Landes/Kreises	0		0	0
3. Kanalanschlussbeiträge/Zuweisungen	500.000		250.000	97.896
4. Veräußerungserlöse	0		0	0
5. Abschreibungen	815.000		820.000	815.394
6. Kreditaufnahmen	2.585.000		1.125.000	0
7. Abbau von Kassenbestandsmitteln	0		0	163.332
Summe Einnahmen	3.900.000	0	2.195.000	1.076.622
Ausgaben				
1. Investitionen	3.270.000	1.100.000	1.590.000	480.213
2. Auflösung der Ertragszuschüsse	230.000	0	235.000	226.130
3. Darlehenstilgungen	400.000	0	370.000	370.279
4. Finanzierungsüberschuss	0	0	0	0
Summe Ausgaben	3.900.000	1.100.000	2.195.000	1.076.622

Vermögensplan 2010

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2010 EURO	Verpfl.Erm. 2010 EURO	Ansatz 2009 EURO	Ergebnis 2008 EURO
Mittelbedarf					
1. Sachanlagezugänge (Investitionen)					
1.1 Kanalisation					
S81000	Erwerb von Grundvermögen	50.000	50.000	50.000	29.250
S82000	Erwerb von beweglichem Vermögen	45.000	0	10.000	15.536
S83001	Ausbau des Kanalnetzes (kleinere Maßnahmen)	50.000	0	50.000	27.442
S83002	Erneuerung von Anlagen im Kanalsystem	15.000	0	5.000	2.098
S83004	Erneuerung der Steuerung der Regenwasserbehandlungs-anlage Krommerter Weg	10.000	0	0	0
S83005	Erstellung Zentralentwässerungsplan (ZEP)	35.000	0	0	0
S83009	Erneuerung von Kanälen nach Kanalzustandserfassung	50.000	0	40.000	0
S83011	Kanalisation Gew.-Gebiet nördl. B 67/südöstl. Mühlenweg einschl. Regenrückhaltebecken	180.000	0	0	0
S83026	Kanalisation des Geländes zwischen Hohe Straße und Rheder Bach	0	180.000	120.000	7.703
S83042	Regenrückhaltung Gewerbegebiet Rhede-Süd/ Landwehrgraben	0	0	25.000	0
S83046	Optimierung der Kläranlage im Ortsteil Vardingholt	5.000	0	5.000	3.552
S83047	Kanalisation Baugebiet zwischen Mühlenweg und Joh. Strauß- Straße Baugebiet BO 9)	45.000	0	45.000	0
S83048	Kanalisation des Plangebietes südl. der Weberstraße	0	0	0	104.168
S83053	Regenrückhaltebecken in Krechting-Ost (Drostealle)	0	0	30.000	2.279
S83054	Kanalisation Baugebiet Krechting-Ost B 15 (Drosteallee)	0	0	60.000	4.308
S83060	Optimierung Ketteler Bach einschl. Regenrückhaltebecken	5.000	0	0	0
S83061	Erschließung Plangebiet südl. der B 67 n (Rilkestraße) einschl. Regenrückhaltebecken	100.000	60.000	0	0
S83067	Erneuerung des SW/RW-Kanales in der Bahnhofstraße, Abschnitt zw. Auf der Kirchwiese u. Deichstr.	0	0	0	141.237
S83068	Kanalerneuerung Bahnhofstraße, Abschnitt Auf der Kirchwiese zw. Kettelerstr. / Abschnitt zw. Auf der Kirchwiese/Industriestr.	0	0	0	0
S83070	SW/RW-Kanalisation Gewerbegebiet Rhede-Ost, I. BA	700.000	700.000	250.000	0
S83071	Kanalisation des Gewerbegebietes im Bereich Wochter Esch	0	0	0	44.738
S83073	Regenbehandlung Gewerbegebiet Rhede-Ost, 1. BA	0	0	75.000	0
S83074	Erneuerung der SW-Kanalisation (Hohe Str. - Gildekamp)	35.000	0	35.000	0
S83075	Erneuerung der SW/RW-Kanalisation Bahnhofstr. (Hohe Straße bis Rheder Bach)	50.000	0	0	0
S83078	Erneuerung des SW-Kanals in der Schützenstraße	0	80.000	0	0
		1.375.000	1.070.000	800.000	382.311
1.2 Kläranlage					
S84002	Optimierung der abwassertechnischen Anlagen am Klärwerk	0	0	0	0
S84003	Instandsetzungskosten für das Klärwerk	50.000	0	50.000	57.597
S84004	Errichtung einer Doppelgarage	35.000	0	0	0
S84005	Herstellung einer Brunnenanlage	0	0	0	5.593
S84006	Errichtung eines 2. Nachklärbeckens	1.450.000	0	450.000	1.314
S84007	Sanierung Zwischenklärung	0	0	0	5.715
S84010	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000	0	10.000	15.135
S84013	Ersatz/Austausch des Gasbehälters	350.000	30.000	280.000	1.067
		1.895.000	30.000	790.000	86.421
2. Kapitaltilgungen					
S40400	Auflösung der Ertragszuschüsse	230.000		235.000	226.130
S31500/	Darlehensstilgungen	400.000		370.000	370.279
S31600		630.000	0	605.000	596.408
Summe Mittelbedarf		3.900.000	1.100.000	2.195.000	1.065.140
Mittelherkunft (Finanzierung)					
S21200	Zuweisungen des Kreises	0		0	0
S26000	Kanalanschlussbeiträge	500.000		250.000	74.915
S26300	Baukostenzuschuss des Landes	0		0	0
S27000	Grundstückserlöse	0		0	0
S31***	Kreditaufnahmen	2.585.000		1.125.000	0
S57000	Abschreibungen	815.000		820.000	814.300
	Abbau von Kassenbestandsmitteln	0		0	147.733
Summe Mittelherkunft		3.900.000	0	2.195.000	1.065.140
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)		0	0	0	0

Deckungsvermerke

Die Ausgabeansätze für Investitionen im Vermögensplan sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zum Vermögensplan des Sondervermögens „Abwasserbeseitigung“ für das Wirtschaftsjahr 2010

Gemäß § 16 III Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) in Verbindung mit § 10 I Gemeindehaushaltsverordnung NW (GemHVO NW) sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Anlageänderungen im Vermögensplan zu erläutern.

Mittelbedarf

1.1 **Kanalisation**

S81000 Erwerb von Grundvermögen

Die Finanzmittel sind für den Erwerb verschiedener Grundstücksflächen zwecks Anlegung bzw. Erweiterung von Regenrückhaltebecken sowie anderer abwassertechnischer Anlagen im Rahmen von Wohnbauland- sowie Gewerbegebietserweiterungen vorgesehen.

S82000 Erwerb von beweglichem Vermögen

Für die Ersatzbeschaffung des abgängigen Anhängers mit Spülvorrichtung sind Mittel in Höhe von 45.000,- € zu veranschlagen. Der Spülanhänger kommt insbesondere bei Verstopfungen im Bereich von Hausanschlüssen sowie bei punktuellen Problemen im öffentlichen Kanalnetz zum Einsatz.

S83001 Ausbau des Kanalnetzes (kleinere Maßnahmen)

Die veranschlagten Mittel sind für kleinere, unvorhersehbare Kanalbaumaßnahmen eingeplant (u.a. Herstellung von Kanalhausanschlüssen etc.)

S83002 Erneuerung von Anlagen im Kanalsystem

Der Planansatz steht insbesondere für Ersatzbeschaffungen von defekten Pumpen in den Pumpstationen innerhalb des Stadtgebietes zur Verfügung.

S83004 Erneuerung der Steuerung der Regenwasserbehandlungsanlage

Die vorhandene Steuerungsregelung ist veraltet und entspricht nicht mehr dem neuesten Stand der Technik. Zunächst werden für die Planungskosten Mittel in Höhe von 10.000,- € bereitgestellt; die Installierung der neuen Steuerung ist für 2011 vorgesehen.

S83005 Erstellung eines neuen Zentralentwässerungsplanes (ZEP)

Der zurzeit noch gültige Zentralabwasserplan (ZAP) aus dem Jahre 2000 ist überholt und entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Hydraulik im öffentlichen Kanalnetz soll im Rahmen eines neuen Zentralentwässerungsplanes (ZEP) überprüft werden.

S83009 Erneuerung von Kanälen (kleinere Abschnitte)

Aus den bereitgestellten Mitteln in Höhe von 50.000,- € sollen noch die restlichen 2 Haltungen des Regenwasserkanals auf der Hardtstraße (zwischen Mittelmann-/Schillerstraße) saniert werden.

S83011 Kanalisierung G 21 neu (nördlich B 67/südöstlich Mühlenweg)

Für die abwassertechnische Erschließung dieses Gebietes (ehemals Mecking) ist die Verlegung einer Schmutz- und Regenwasserkanalisation einschließlich eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Hierfür sind insgesamt Finanzmittel in Höhe von 180.000,- € bereit zu stellen.

- S83026 Kanalisierung des Geländes zwischen Hohe Straße und Rheder Bach**
Die Kosten für die Herstellung der Kanalisation einschließlich der erforderlichen Hausanschlüsse für dieses Planquartier sind mit ca. **180.000 €** ermittelt worden. Wegen der derzeitigen Planungsunsicherheit wird vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in vorgenannter Höhe veranschlagt. Die Grundstückseigentümer/Investoren werden zu satzungsgemäßen Kanalanschlussbeiträgen veranlagt.
- S83047 Kanalisation Baugebiet BO 9 zwischen Mühlenweg und Joh.-Strauß-Str.**
Der Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Rhede-BO 9“ ist bereits vom Rat gefasst worden. Die Erschließung des Wohnbaugebietes erfolgt in diesem Jahr, sodass Finanzmittel in Höhe von 45.000,- € zu veranschlagen sind.
- S83061 Erschließung Plangebiet südl. der B 67 (Rilkestraße)**
Das Neubaugebiet nördlich der Rilkestraße „Rhede-BS23“ mit einer Gesamtbruttofläche von ca. 10.900 qm soll in diesem Jahr erschlossen werden. Die entsprechenden Finanzmittel in Höhe von insgesamt 160.000,- € sind in 2010 zu veranschlagen bzw. im Wege einer Verpflichtungsermächtigung bereit zu stellen.
- S83070 Kanalisation Gewerbegebiet Rhede-Ost, I. Bauabschnitt**
Die Gewerbeflächen Rhede-Ost sollen in diesem Jahr entwickelt werden, um dort frühzeitig einen größeren Gewerbebetrieb ansiedeln zu können. Ein externes Ing.-Büro ist bereits mit der abwassertechnischen Überplanung des Gebietes beauftragt worden. Nach vorläufigen Berechnungen belaufen sich die Finanzierungskosten für die Verlegung der Kanalisation (SW/RW) sowie für ein Regenrückhaltebecken auf rd. 1.4 Mio. €. Zu einem späteren Zeitpunkt muss noch eine Regenwasserbehandlungsanlage nachgeschaltet werden.
- S83074 Erneuerung der Kanalisation Teilstück Hohe Straße (Hohe Straße/Gildekamp)**
Im Zuge der Erneuerung der Häuserzeilen an der Hohen Straße soll der Schmutzwasserkanal auf einer Länge von ca. 25 mtr. (Haltung Bücherei bis Deitmer) neu verlegt werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf rd. 35.000,- €. Der Austausch der Haltung muss in jedem Fall unabhängig von der Baumaßnahme in diesem Jahr durchgeführt werden.
- S 83075 Erneuerung der Kanalisation Teilstück Bahnhofstraße (Hohe Straße bis Rheder Bach)**
Im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenausbau muss auch die Kanalisation (SW/RW) in dem Streckenabschnitt der Bahnhofstraße erneuert werden. Hierfür sind Finanzmittel in Höhe von rd. 50.000,- € anzusetzen.

1.2 Kläranlage

- S84003 Instandsetzungsausgaben für das Klärwerk**
Am Klärwerk sind nachstehend aufgeführte Optimierungs/Erneuerungsmaßnahmen an Anlageteilen durchzuführen:
- Austausch von Motoren und Getrieben (z.B. von Aggregaten etc.) 20.000 €,
 - Erneuerung einer Schlammumwälzpumpe 6.000 €,
 - Erneuerung des Mischers für die Schlammmentwässerung 10.000 €,
 - Erneuerung der Messtechnik in der 2. Belebung 4.000 €,
 - Sanierung des Drehkolbengebläses in der 2. Belebung 10.000 €.
- insgesamt: **50.000 €.**

- S84004 Errichtung einer Doppelgarage**
 Das Nutzfahrzeug sowie der Spülanhänger mit Aufsatz sind bisher in einer offenen Remise auf dem Klärwerksgelände untergestellt. In der Vergangenheit ist das Fahrzeug bereits einmal aufgebrochen worden. Inzwischen ist für die Kontrollfahrten der Pumpstationen, der Hochwasseranlagen und anderer abwassertechnischer Anlagen ein gebrauchter PKW angeschafft worden, für den es bisher keine geeignete Unterstellmöglichkeit gibt. Durch die Errichtung einer Doppelgarage könnten die Fahrzeuge ordnungsgemäß auf dem Klärwerksgelände abgestellt werden.
- S84006 Errichtung eines 2. Nachklärbeckens**
 Nach aktualisierter Kostenberechnung durch das beauftragte Ing.-Büro belaufen sich die Gesamtkosten für die Errichtung der 2. Nachklärung auf rd. 1.890.000,- €. Die Ausschreibung für die wesentlichen Gewerke wie Rohbau-/Erdarbeiten, Maschinentechnik sowie Räumer ist zwischenzeitlich auf den Weg gebracht worden. Mit den Bauarbeiten soll nach Auftragsvergabe im April dieses Jahres begonnen werden. Die Inbetriebnahme des Nachklärbeckens ist laut Bauzeitenplan im Frühjahr 2011 vorgesehen.
- S84010 Erwerb von beweglichem Vermögen**
 Aus den veranschlagten Finanzmitteln soll ein Monitor einschließlich Bürokommunikationssoftware, ein Laptop für den Mobileinsatz u.a. angeschafft werden. Die Anschaffung war ursprünglich schon in 2009 vorgesehen.
- S84013 Ersatz/Austausch Gasbehälter**
 Nach aktualisierter Kostenberechnung durch das beauftragte Ing.-Büro belaufen sich die Gesamtkosten für die Errichtung eines neuen Gasbehälters auf rd. 400.000,- €. Die Ausschreibung für den Gasbehälter ist zusammen mit der 2. Nachklärung vorgenommen worden. Nach erfolgter Auftragsvergabe sollen die Arbeiten für beide Maßnahmen zeitgleich durchgeführt werden.
- S40400 Auflösung der Ertragszuschüsse**
 Nach § 22 III EigVO können Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge und Investitionsanteile der Industrie) jährlich in Teilbeträgen als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen werden, wenn sie nicht vorab bei der Ermittlung der Abschreibungen aktiviert wurden. Da eine Aktivierung im Zuge der Bilanzierung der Anschaffungswerte nicht erfolgt, werden Ertragszuschüsse jährlich mit 3 % als Umsatzerlöse im Erfolgsplan berücksichtigt.
- S31500/ S31600 Darlehenstilgungen**
 Für die im Wirtschaftsjahr 2010 planmäßig fällig werdenden Tilgungsleistungen aus bestehenden Darlehensverträgen werden die entsprechenden Finanzmittel veranschlagt.

Mittelherkunft

- S26000 Kanalanschlussbeiträge**
 Das Beitragsaufkommen des Wirtschaftsjahres 2010 resultiert aus folgenden Veranlagungen:

- Verschiedene Wohnbauflächen	100.000 €,
- Gewerbegebietsflächen Rhede-Ost (Teilbetrag)	<u>400.000 €.</u>
insgesamt:	<u><u>500.000 €.</u></u>

S31***

Kreditaufnahmen

Für die Mitfinanzierung der im Vermögensplan veranschlagten Investitionen ist voraussichtlich eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.585.000 € erforderlich. Die hierfür anfallenden Kapitaldienstleistungen sind beim Mittelbedarf entsprechend berücksichtigt. Die erhöhte Kapitalaufnahme ist im Wesentlichen auf die hohen Investitionskosten für die Optimierung der Kläranlage und auf die Erschließung des Gewerbegebietes „Rhede-Ost“ zurückzuführen.

S 57000

Abschreibungen

Die Abschreibungsbeträge sind auf der Grundlage des Anlagenachweises unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen im Wirtschaftsjahr 2009 ermittelt worden.

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes für die Jahre 2009 - 2013 (§ 18 Buchstabe a EigVO)

Konto	Bezeichnung	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Mittelbedarf						
1. Sachanlagezugänge (Investitionen)						
1.1 Kanalisation						
S81000	Erwerb von Grundvermögen	50	50	50	50	50
S82000	Erwerb von beweglichem Vermögen	10	45	10	10	10
S83001	Ausbau des Kanalnetzes (kleinere Maßnahmen)	50	50	50	50	50
S83002	Erneuerung von Anlagen im Kanalsystem	5	15	5	5	5
S83004	Erneuerung der Steuerung der RW-Behandlungsanlage Krommerter Weg	0	10	70	0	0
S83005	Erstellung Zentralentwässerungsplan (ZEP)	0	35	0	0	0
S83009	Erneuerung von Kanälen nach Kanalzustandserfassung	40	50	150	150	150
S83011	Kanalisation Gew.-Geb. nördl. B 67/südöstl. Mühlenweg einschl. Regenrückhaltebecken	0	180	0	0	0
S83026	Kanalisation des Geländes zwischen Hohe Straße und Rheder Bach	120	0	180	0	0
S83042	Regenrückhaltung Gewerbegebiet Rhede-Süd / Landwehrgraben einschl. Optimierungsmaßnahmen	25	0	175	0	0
S83043	Teilkanalisation "G3" südl. Butenpaß	0	0	0	0	100
S83046	Optimierung der Kläranlage im Ortsteil Vardingholt	5	5	5	5	5
S83047	Kanalisation Baugebiet zw. Mühlenweg u. Joh. Strauß-Str. BO 9	45	45	0	0	0
S83048	Erschließung Plangebiet südl. Weberstraße (Rhede-Süd)	0	0	20	120	100
S83053	Regenrückhaltebecken Krechting-Ost (Drosteallee)	30	0	0	0	0
S83054	Kanalisation Baugebiet Krechting-Ost (Drosteallee)	60	0	0	0	0
S83057	Erneuerung des RW-Kanals Teilstück Flurstr. (Borger Stiege-Dahlienweg)	0	0	65	0	0
S83060	Optimierung Ketteler Bach einschl. Regenrückhaltung	0	5	50	40	0
S83061	Erschließung Plangebiet südl. der B 67n (Rilkestr.) einschl. Regenrückhaltebecken	0	100	60	0	50
S83063	Erschließung Gewerbegebiet westl. Krommerter Weg (Voßkamp)	0	0	0	100	100
S83066	Kanalisation des Gewerbegebietes Krommerter Weg/Hessenspoor (Hofstelle Heynck)	0	0	0	80	0
S83068	Erneuerung SW/RW-Kanal in der Bahnhofstraße, Abschnitt Auf der Kirchwiese u. Kettelerstr./Auf der Kirchwiese/Industriestr.)	0	0	135	0	0
S83070	SW/RW-Kanalisation Gewerbegebiet Rhede-Ost einschl. Regenrückhaltebecken	250	700	700	0	0
S83073	Regenbehandlung Gewerbegebiet Rhede-Ost, 1. BA	75	0	0	210	0
S83074	Erneuerung der SW/RW-Kanalisation (Hohe Str. - Gildekamp)	35	35	0	0	0
S83075	Erneuerung der SW-Kanalisation Bahnhofstr. - Hohe Straße	0	50	0	0	0
S83076	Erneuerung SW/RW-Kanal in der Bahnhofstraße, Abschnitt Industriestr. - Auf der Kirchwiese)	0	0	175	75	0
S83077	Optimierung Regenrückhaltung westl. Sportzentrum	0	0	0	0	50
S83078	Erneuerung des SW-Kanals in der Schützenstraße	0	0	80	0	0
		800	1.375	1.980	895	670
1.2 Kläranlage						
S84002	Optimierung der abwassertechnischen Anlagen am Klärwerk	0	0	0	50	300
S84003	Instandsetzungsausgaben für das Klärwerk	50	50	50	50	50
S84004	Errichtung einer Doppelgarage	0	35	0	0	0
S84006	Errichtung eines 2. Nachklärbeckens	450	1.450	350	0	0
S84010	Erwerb von beweglichem Vermögen	10	10	10	10	10
S84013	Austausch des Gasbehälters	280	350	30	0	0
		790	1.895	440	110	360
2. Kapitaltilgungen						
S40400	Auflösung der Ertragszuschüsse	235	230	236	235	225
S31***	Darlehensstilgungen	370	400	420	440	460
		605	630	656	675	685
3. Rücklagenzuführung						
S21000	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0
Summe Mittelbedarf		2.195	3.900	3.076	1.680	1.715

Konto	Bezeichnung	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Mittelherkunft (Finanzierung)						
S26000	Kanalanschlussbeiträge	250	500	485	325	250
S26200	Anteil der Industriebetriebe	0	0	0	0	0
S26300	Baukostenzuschuss des Landes	0	0	0	0	0
S27000	Grundstückserlöse	0	0	0	0	0
S27100	Verkaufserlöse	0	0	0	0	0
S31***	Kreditaufnahmen	1.125	2.585	1.765	455	555
S5700	Abschreibungen	820	815	826	900	910
	Anbbau von Kassenbestandsmitteln	0	0	0	0	0
Summe Mittelherkunft		2.195	3.900	3.076	1.680	1.715
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)		0	0	0	0	0

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Rhede auswirken (§ 18 Buchstabe b EigVO)

Konto	Bezeichnung	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Einnahmen						
S40300	Anteil der Gemeinde an der Straßenentwässerung	109	110	110	110	111
S40310	Anteil des Kreises an der Straßenentwässerung	9	9	9	9	9
S40320	Anteil des Landes NRW an der Straßenentwässerung	1	1	1	1	1
Summe Einnahmen		119	120	120	120	121
Ausgaben						
S54255	Personalstellung durch die Stadt Rhede	20	20	20	21	22
S59600	Verwaltungskostenumlage an die Stadt Rhede	204	213	208	210	212
S22000	Eigenkapitalverzinsung	179	179	179	179	179
Summe Ausgaben		403	412	407	410	413

Nachrichtlich:

Entwicklung der zentralen Positionen des Erfolgsplanes für die Jahre 2009 - 2013

Nr.	Bezeichnung	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Ertrag						
1	Umsatzerlöse	2.724	2.703	2.798	2.889	2.907
	davon:					
	<i>Kanalbenutzungsgebühren</i>	<i>2.157</i>	<i>2.155</i>	<i>2.218</i>	<i>2.299</i>	<i>2.307</i>
	<i>Sonstige Umsatzerlöse</i>	<i>567</i>	<i>548</i>	<i>580</i>	<i>590</i>	<i>600</i>
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
3	Sonstige betriebliche Erträge	41	46	30	32	34
4	Zinsen und ähnliche Erträge	10	2	12	14	14
	Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage / Rückstellung					
		25	0	0	0	0
	Summe Ertrag	2.800	2.751	2.840	2.935	2.955
Aufwand						
1	Materialaufwand	826	735	745	755	765
	davon:					
	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<i>286</i>	<i>321</i>	<i>326</i>	<i>331</i>	<i>336</i>
	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>458</i>	<i>334</i>	<i>339</i>	<i>344</i>	<i>349</i>
	<i>Abwasserabgabe</i>	<i>82</i>	<i>80</i>	<i>80</i>	<i>80</i>	<i>80</i>
2	Personalaufwand	344	377	382	389	394
	davon:					
	<i>Löhne und Gehälter</i>	<i>268</i>	<i>293</i>	<i>297</i>	<i>302</i>	<i>306</i>
	<i>Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	<i>76</i>	<i>84</i>	<i>85</i>	<i>87</i>	<i>88</i>
3	Abschreibungen auf Sachanlagen	821	816	829	895	908
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	330	334	338	341	344
5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300	310	367	376	365
6	Jahresüberschuss (Eigenkapitalverzinsung)	179	179	179	179	179
	Summe Aufwand	2.800	2.751	2.840	2.935	2.955

Bilanz des Betriebes für Abwasserbeseitigung, Rhede, zum 31.12.2008

Aktivseite

Passivseite

		31.12.07				31.12.07	
		€	T€	€	€	T€	
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,51	0	I.	Stammkapital	2.556.459,41	2.557
II.	Sachanlagen			II.	Kapitalrücklage	9.769.726,56	9.770
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.890.934,34	8.020	III.	Jahresüberschuss	178.404,86	178
	2. technische Anlagen und Maschinen					<u>12.504.590,83</u>	<u>12.505</u>
	a. Entwässerungsleitungen	13.863.608,98	13.820	B.	Empfangene Ertragszuschüsse	3.984.174,44	4.112
	b. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.521.796,71	1.748	C.	Rückstellungen		
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.227,48	77	1.	Sonstige Rückstellungen	176.234,28	250
	4. Anlagen im Bau	172.434,23	211	D.	Verbindlichkeiten		
		<u>23.526.001,74</u>	<u>23.876</u>	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.724.209,17	7.053
B.	Umlaufvermögen			2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.337,79	191
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rhede	7.857,47	200
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.497,62	81	4.	Sonstige Verbindlichkeiten	84.377,05	89
	2. Forderungen an die Stadt Rhede	5.298,80	56				
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	428,50	1				
		<u>53.224,92</u>	<u>138</u>				
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	3.685,19	383				
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.868,67	3				
		<u>23.585.781,03</u>	<u>24.400</u>			<u>23.585.781,03</u>	<u>24.400</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebes für Abwasserbeseitigung,
Rhede, für das Wirtschaftsjahr 2008 (01.01. bis 31.12.)**

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		2.652.530,93		+ 2.696.683,06
2. Sonstige betriebliche Erträge		135.656,16	+ 2.788.187,09	+ 91.299,54
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	257.392,43			- 251.541,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	477.046,27			- 491.479,61
c) Abwasserabgabe	<u>83.309,52</u>	817.748,22		- 81.904,21
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	262.760,63			- 261.502,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 19.477,19 € (im Vorjahr: 19.388,73 €)	<u>72.225,31</u>	334.985,94		- 72.940,32
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		815.394,23		- 818.316,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>369.562,51</u>	- 2.337.690,90	- 354.340,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			+ 11.269,72	+ 15.203,12
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			- <u>282.834,40</u>	- <u>292.527,02</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			+ 178.931,51	+ 178.632,51
10. Sonstige Steuern			- <u>526,65</u>	- <u>227,65</u>
11. Jahresüberschuss			<u>178.404,86</u>	<u>178.404,86</u>

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW) und des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden.

Die vorgeschriebenen ergänzenden Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben zum Jahresabschluss sind in diesem Anhang gemacht.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage (Anlagenspiegel) dargestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten; Gemeinkosten nach § 255 II, HGB wurden in die Ermittlung nicht einbezogen. Auf das abnutzbare Sachanlagevermögen wurden die nach § 253 II HGB planmäßigen Abschreibungen linear unter Anwendung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge, städtische Beitrags-subventionierungen für Gewerbetreibende, Baukostenzuschüsse und Investitionsbeteiligungen der Industrie) wurden mit 3 % der Ursprungsbeträge ergebniswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen im Wirtschaftsjahr 2008 ergibt sich im Einzelnen aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Von den im Vorjahr ausgewiesenen Anlagen im Bau wurden im Wirtschaftsjahr 2008

- die Kanalisationsanlage im Baugebiet „Rhede BS 21“, südlich Weberstraße betriebsfertig hergestellt,
- die Erneuerung des Schmutz- und Regenwasserkanals in der Bahnhofstraße von „Auf der Kirchwiese“ bis Deichstraße abgeschlossen sowie der
- Betriebsbrunnen auf dem Klärwerksgelände endgültig fertig gestellt und in Betrieb genommen.

Zum 31. 12. 2008 sind u.a. die Kanalisierung zwischen Hohe Straße und Rheder Bach, die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens sowie die Kanalisation des Baugebietes Rhede-Ost (Drosteallee), der Austausch eines Gasbehälters, die Sanierung des Nachklärbeckens und der Zwischenklärung am Klärwerk in den Anlagen im Bau enthalten.

Gemäß Beschluss des Betriebsausschusses vom 19. 11. 2008 hat der Betrieb Abwasser eine Teilfläche der im Eigentum der Stadt Rhede stehenden landwirtschaftliche Nutzfläche am Heetkamp, Gemarkung Rhede, Flur 3, Flurstück 240 zur Größe von ca. 6.500 m² zu einem Kaufpreis von 29.250 € (4,50 €/m²) erworben. Die Fläche ist für die Anlegung eines Regenrückhaltebeckens vorgesehen.

Das Investitionsvolumen 2009 beträgt lt. Wirtschaftsplan 1,59 Mio. €, davon entfallen 0,80 Mio. € auf Kanalisationsanlagen.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit auf der Kläranlage in Rhede sind in den kommenden Jahren größere Investitionsmaßnahmen erforderlich. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um den Austausch des alten Gasbehälters, um die Errichtung einer 2. Nachklärung sowie um eine umfassende Sanierung der Zwischenklärung. Nach einer ersten überschläglichen Kostenermittlung belaufen sich die Investitionskosten voraussichtlich auf ca. 2,0 Mio. €.

2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen an die Stadt Rhede, sie haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bei den Forderungen an die Stadt Rhede handelt es sich um:

<ul style="list-style-type: none"> • die Erstattung von Personalkosten für erbrachte Serviceleistungen für die Stadt Rhede, z.B. Wartungsarbeiten an Pumpstationenstationen städtischer Einrichtungen etc. in Höhe von 	5.298,80 €
---	-------------------

3. Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungsgrund	Stand 01.01.2008 €	Zuführung €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Stand 31.12.2008 €
Abwasserabgabe an das Land NW	81.600,00	81.650,00	81.575,20	24,80	81.650,00
Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen	70.401,00		36.312,94	0,00	34.088,06
Altersteilzeitverpflichtungen	73.829,37	0,00	32.828,15	0,00	41.001,22
Übrige	24.404,51	19.495,00	23.327,03	1.077,48	19.495,00
	250.234,88	101.145,00	174.043,32	1.102,28	176.234,28

4. Bilanzierte Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2008 €	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahren €	mehr als 5 Jahren €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.724.209,17	431.306,81	1.542.932,49	4.749.969,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.337,79	104.337,79	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rhede	7.857,47	7.857,47	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	84.377,05	84.377,05	0,00	0,00
	6.920.781,48	627.879,12	1.542.932,49	4.749.969,87

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rhede umfassen:

- Personalkostenerstattung für eine Raumpflegerin = 1.500,74 €
- Erstattung Bauhofleistungen für Zeitraum 09-12/2008 = 6.356,73 €
(Vergütung für Grünflächenpflege Außenanlagen Kläranlage) 7.857,47 €

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Verbindlichkeiten aus Bürgschaften (Eventualverbindlichkeiten)

Der Betrieb für Abwasserbeseitigung, Rhede, hat zur Besicherung von Krediten im Rahmen der Abwasserbeseitigung zurzeit keine Ausfallbürgschaften übernommen. Aus der Bilanz nicht ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestanden am Bilanzstichtag nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in:

	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse		
Kanalbenutzungsgebühren	2.089	2.105
Anteilige Entwässerungskosten der Industrie einschließlich Abwasserabgabe	210	236
Straßenentwässerungsanteil	117	117
Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	11	13
Auflösung Ertragszuschüsse	226	226
	2.653	2.697

Über Kanalgebühren wurden insgesamt rund 814.900,00 m³ (Vorjahr rund 820.800 m³) abgerechnet.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um:

• Arbeitsleistungen der Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung für verschiedene städtische Einrichtungen	=	17.993,05 €,
• Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	=	1.102,28 €,
• Inanspruchnahme Gebührenüberschüsse	=	36.312,94 €,
• Ersatz von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	=	2.050,00 €,
• Mahngebühren, Säumniszuschläge	=	1.922,50 €,
• Entschädigung für Schadensfälle	=	979,22 €,
• Gebühren für Ausschreibungen etc.	=	1.303,00 €,
• Pachteinnahmen	=	1.206,55 €,
• Zuweisungen Bundesanstalt für Arbeit (Altersteilzeit)	=	12.810,62 €,
• Fördermittel (für Aktivkohlefilteranlage)	=	59.976,00 €
	insgesamt =	<u>135.656,16 €.</u>

3. Abschreibungen

An planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden 814.300,48 € verrechnet.

4. Bilanzergebnis (Eigenkapitalverzinsung)

Zu den Kosten, die nach § 6 II KAG aus Gebühren zu decken sind, gehört auch eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals. Die Gewinn- und Verlustrechnung sieht die Eigenkapitalverzinsung als Aufwandsposten nicht vor, sondern setzt die Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung in der Gebührenbedarfsberechnung und somit in den Umsatzerlösen der Gewinn- und Verlustrechnung voraus. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist daher zumindest ein Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung auszuweisen, damit der abgabenrechtlichen Verpflichtung zur angemessenen Eigenkapitalverzinsung Rechnung getragen wird. Dieses Ergebnis soll dann an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Nach Saldierung der Erlös- und Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Berücksichtigung einer Entnahme aus Gebührenüberschüssen früherer Jahre in Höhe 36.312,94 € ein Jahresergebnis (Überschuss) in Höhe von 178.404,86 € ermittelt. Dieser Überschuss kann als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Rhede abgeführt werden.

V. Sonstige Angaben

1. Organe des Sondervermögens:

Betriebsausschuss:

In der konstituierenden Sitzung des Rates am 13. 10. 2004 ist ein eigenständiger Betriebsausschuss gebildet worden. Gewählte Mitglieder des Betriebsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009 sind:

1.	Bölting, Peter	CDU	Dipl.-Verwaltungswirt
2.	Bölting, Stefan	CDU	Dipl.-Ingenieur
3.	Brake, Ulrich	CDU	Kaufmann
4.	Epping, Henrik	CDU	Student
5.	Hartmann, Theo	UWG	Industriekaufmann
6.	Kamps, Michael	SPD	Schlosser
7.	Kerkhoff, Siegfried	CDU	Dipl.-Finanzwirt
8.	Lichtenthäler, Iris, Vorsitzende	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Selbst. Unternehmens- beraterin
9.	Maiwald, Gabriele	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Hausfrau
10.	Nobis, Karl-Heinz	CDU	Gärtnermeister
11.	Dr. Vogelsang, Jörg	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Zahnarzt
12.	Wanning, Norbert	SPD	Dipl.-Finanzwirt
13.	Weidemann, Ludger	SPD	Postbeamter
14.	Weikamp, Friedhelm	SPD	Rentner
15.	Wüst, Hendrik	CDU	Rechtsanwalt
16.	Bollenberg, Jürgen	FDP	Handelsvertreter (beratendes Mitglied)

Betriebsleitung:

Gemäß § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 21. 12. 2005 obliegt die Leitung der Einrichtung dem Betriebsleiter.

Der Rat der Stadt Rhede hat mit Beschluss vom 16. 12. 1998 und mit Wirkung vom 01.01.1999 Stadtoberamtsrat Ludger Tacke zum Betriebsleiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Betrieb für Abwasserbeseitigung“ bestellt.

Stellvertreter des Betriebsleiters ist: Stadtamtsrat Josef Knabe für den Bereich der kaufmännischen Verwaltung

2. Bezüge der Organe

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss erhalten vom Betrieb keine Bezüge.

3. Belegschaft

Im Durchschnitt des Berichtsjahres waren im Bereich des Sondervermögens "Abwasserbeseitigung" 7 Tarifbeschäftigte und 1 Auszubildende bis zum 27.06.2008 (ab dem 28.06.2008 als Tarifbeschäftigte) direkt beschäftigt.

Darüber hinaus waren verschiedene städtische Bedienstete aus mehreren Sachgebieten zu unterschiedlichen Anteilen für den Betrieb der Abwasserbeseitigung tätig. Die Aufwendungen hierfür wurden der Stadt Rhede verursachergerecht erstattet.

Die Stadt Rhede und somit auch der Betrieb der Abwasserbeseitigung gehört dem kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen an und vergütet ihre Mitarbeiter nach den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes. Ab dem 01.01.2008 wird das Entgelt (Sockelbetrag) der Beschäftigten im Tarifgebiet West um 50,00 € angehoben und anschließend erfolgt eine tarifliche Anhebung um 3,1 %.

Bei den Auszubildenden wird ab dem 01.01.2008 die Ausbildungsvergütung um 70,00 € monatlich angehoben.

Ein Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung befindet sich gemäß Vertrag vom 24. 11. 2003 mit Wirkung vom 01. 01. 2004 in einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis im Blockmodell; ab dem 1. 1. 2007 befindet er sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Der Personalaufwand für die direkt beim Betrieb Abwasserbeseitigung nachgewiesenen Arbeitskräfte gliedert sich wie folgt:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Aufwand €
	<i>Löhne und Gehälter</i>	
S55000	Dienstbezüge und dgl. Angestellte	47.985,79
S55100	Dienstbezüge und dgl. Arbeiter	214.774,84
	<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	
S56100	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	3.559,48
S56110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Angestellte	8.827,16
S56120	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Angestellte	344,95
S56200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeiter	15.917,71
S56210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeiter	42.066,46
S56220	Beiträge zu Unfallversicherungsverbänden Arbeiter	1.509,55
		334.985,94

Der Betrieb ist über die Stadt Rhede Mitglied der Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZVK) Münster. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Betriebsrente zu gewähren. Die Mitarbeiter sind aufgrund der Tarifverträge bei der vorgenannten Zusatzversorgungskasse zu versichern. Der Umlagesatz betrug im Jahr 2008 = 4,5 % zuzüglich eines Sanierungsgeldes von 3,0 %. Der Betrieb trägt die Umlage allein. Die Summe der umlagepflichtigen Vergütungen (Brutto-Arbeitsverdienst abzgl. vermögenswirksame Leistungen und steuerfreie Bezüge) für das Jahr betrug ca. 249 T€. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der ZVK im sogenannten Umlageverfahren (Abschnittsdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht.

VI. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

Ich schlage dem Rat der Stadt Rhede vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr 2008 i.H.v. 178.404,86 € als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abzuführen.

Rhede, 29. Juni 2009

gez. Tacke
Betriebsleiter

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der „Betrieb für Abwasserbeseitigung“ der Stadt Rhede wird als Eigenbetrieb im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW) geführt. Im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zum 01. 01. 2009 sind die Entwässerungssatzung sowie die Beitrags- und Gebührensatzung insgesamt neu erlassen worden.

Im Wirtschaftsjahr 2008 war bei einer leicht abnehmenden Abwassermenge von 814.900 m³ nach 820.800 m³ im Vorjahr sowie bei einer unveränderten Gebühr von 2,59 €/m³ ein geringfügiger Rückgang der Umsatzerlöse festzustellen. Die Kanalbenutzungsgebühren ermäßigten sich von 2.105 T€ auf 2.089 T€. Bei den Betriebskostenbeteiligungen der Industrie mit 210 T€ war ein Rückgang um 26 T€ oder ca. 11 % zu verzeichnen. Der Straßenentwässerungsanteil der Stadt Rhede mit 117 T€ sowie die Auflösungen der Ertragszuschüsse mit 226 T€ blieben nahezu unverändert.

Bisher wurde für die Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser eine einheitliche Gebühr erhoben. Nach dem Urteil des OVG Münster vom 18. 12. 2007 ist diese Verfahrensweise unzulässig. Durch die neu gefasste Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Rhede vom 18. 12. 2008 werden ab dem Wirtschaftsjahr 2009 eine Schmutz- und eine Niederschlagswassergebühr erhoben. Die Tariffestsetzung sieht wie folgt aus:

Die Schmutzwassergebühr wird wie bisher nach dem Frischwassermaßstab erhoben und beträgt:

01	Normaltarif für die Einleitung häuslicher und industrieller Abwässer gem. § 10 Abs. 7 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung	2,25 €
02	Starkverschmutzer nach § 10 Abs. 6 Nr. 1	2,57 €
03	Starkverschmutzer nach § 10 Abs. 6 Nr. 2	2,81 €
04	Niederschlagswassergebühr gem. § 11 für die bebauten bzw. überbauten und/oder versiegelten (abflusswirksamen) Flächen	0,18 €/m ² .

Für die Festsetzung der Kanalbenutzungsgebühren (bis zum 31. 12. 2008 = Schmutz- und Niederschlagswassergebühr - ab 01. 01. 2009 nur Schmutzwassergebühr) gelten satzungsgemäß folgende Abwassermengen:

- ◆ das im Vorjahr bezogene Frischwasser,
- ◆ die auf dem Grundstück aus Eigenversorgungsanlagen geförderte Wassermengen sowie
- ◆ sonstige Wassermengen, die dem Grundstück zugeführt werden (z.B. aus Regenwassernutzungsanlagen)

Ausgenommen hiervon wurden Neuanschlüsse sowie Hausanschlüsse ohne Messeinrichtung. Bei diesen wurde ein statistischer Pro-Kopf-Verbrauch von 40 cbm/Jahr angenommen.

Das Gebührenaufkommen betrug:

- 2001 = 1.996.781,65 €
- 2002 = 2.203.209,87 €
- 2003 = 2.182.381,13 €
- 2004 = 2.199.483,99 €,
- 2005 = 2.116.587,91 €,
- 2006 = 2.096.123,94 €,
- 2007 = 2.105.066,79 €.
- 2008 = 2.089.828,89 €

Zum 31. 12. 2007 stand noch ein Rückstellungsbetrag von 70.401 € Gebührenüberschüssen aus früheren Jahren zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Stadt Rhede am 27. 02. 2008 beschlossen, einen Betrag von 34.000 € in die Gebührenkalkulation einzustellen, um den Gebührensatz von 2,59 € konstant zu halten. Zur Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 178.404,86 € war eine Entnahme aus der Gebührenüberschüssen früherer Jahre in Höhe von 36.312,94 € erforderlich.

Durch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 18. 12. 2008 wurde die Gebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen ab dem Wirtschaftsjahr 2009 auf 10,04 €/m³ für abflusslose Gruben (vorher 8,72 €/m³) und auf 21,62 €/m³ für Kleinkläranlagen (vorher 19,50 €/m³) festgesetzt.

Die anteiligen Entwässerungskosten der Industrie einschließlich Abwasserabgabe, der Gemeindeanteil an der Straßenentwässerung sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse hängen jeweils von den Betriebskosten sowie dem Investitionsumfang im Berichtsjahr ab und sind damit jährlichen Schwankungen unterworfen.

2. Produktion

Die Länge des Kanalnetzes betrug zum 31.12.2008 insgesamt rd. 158 km.

Die Kläranlagen Rhede und Vardingholt verfügen derzeit über eine Kapazität von 55.300 Einwohnergleichwerten.

Die Bewohner der im Außenbereich gelegenen Grundstücke entwässern über entsprechende Grundstücksentwässerungsanlagen.

3. Investitionen

Die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2008 bezogen sich in erster Linie auf die Erweiterung und die Erneuerung des Kanalisationsnetzes (350 T€)

Länge des Kanalnetzes am	31.12.2008	31.12.2007
Regenwasser	83,0 km	82,5 km
Schmutzwasser	75,8 km	75,4 km

4. Finanzierungsmaßnahmen und –vorhaben

Die Finanzierung erfolgt über erwirtschaftete Abschreibung, eingehende Kanalschlussbeiträge sowie Darlehensaufnahmen. Die entsprechenden Vorhaben sind im Wirtschaftsplan 2009 des „Betriebs für Abwasserbeseitigung“ dokumentiert, wobei der Schwerpunkt wieder in der Erweiterung des Kanalnetzes liegt. Insgesamt wird im Wirtschaftsplan 2009 ein Investitionsvolumen von 1,590 Mio. € ausgewiesen.

5. Personal- und Sozialbereich

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:	2009	2008
▪ Löhne und Gehälter	262.760,63 €	261.502,78 €
▪ Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	<u>72.225,31 €</u>	<u>72.940,32 €</u>
	337.885,45 €	334.443,10 €
davon für Altersvorsorge	19.477,19 €	18.017,42 €

Zum 31.12.2008 waren beschäftigt:

Tarifbeschäftigte	8
Altersteilzeit/Freistellungsphase	1
Auszubildende	-

II. Darstellung der Lage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen des Wirtschaftsjahres von rd. 480 T€ konnten vollständig aus den Mittelzuflüssen der laufenden Geschäftstätigkeit 495 T€ gedeckt werden. Darüber hinaus ergab sich vor allem aufgrund der planmäßigen Darlehenstilgungen ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von rd. 451 T€, so dass die flüssigen Mittel am Ende der Periode - hierbei handelt es sich um die Kontokorrentsalden bei der Sparkasse Westmünsterland und der Volksbank Rhede - um 436 T€ auf -54 T€ verringerten. Im langfristigen Bereich hat sich die zum 31. Dezember 2008 bestehende Unterdeckung der langfristigen Mittel gegenüber dem langfristigen Vermögen durch die Finanzierungsvorgänge 2008 um 149 T€ auf 506 T€ erhöht, in dieser Höhe ist das langfristige Vermögen kurzfristig finanziert.

Das Stammkapital beläuft sich wie zu Beginn des Wirtschaftsjahres auf 2.556.459,41 €. Die Kapitalrücklage blieb ebenfalls unverändert, sie beträgt 9.769.726,56 €. Die Eigenkapitalquote beträgt 52,3 %.

2. Ertragslage

Die Ertragslage war in 2008 gekennzeichnet durch geringere Umsatzerlöse aufgrund einer rückläufigen Abwassermenge, durch niedrigere Betriebskostenanteile der Industrie, eine unverändert Zuweisung der BfA (Altersteilzeit) sowie höhere Fördermittel des Landes (Aktivkohlefilteranlage). Die Aufwandseite wurde beeinflusst durch geringere Zinsaufwendungen sowie geringeren Material- und sonstige betriebliche Aufwendungen. Im Wirtschaftsjahr 2008 konnte wieder ein Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung erzielt werden. Bei dieser Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass bei der Kalkulation der Gebühren für 2008 eine Entnahme aus der Rückstellung gemäß § 6 KAG in Höhe von 34T€ vorgenommen worden ist. Nach Abgleich der Ertrags- und Aufwandzahlen war eine Entnahme in Höhe von 36.312,94 € erforderlich.

III. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Um Risiken frühzeitig zu erkennen, hat der Betrieb entsprechend den gesetzlichen Vorschriften ein Risikomanagementsystem aufgebaut und ein Risikohandbuch erstellt. Die Risiken wurden erfasst und bewertet; dabei wurden keine wesentlichen, den Fortbestand des Betriebes gefährdende Risiken identifiziert.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Abwasser zum Zwecke der Vermeidung von Gewässerverunreinigungen war eine Kanalbestandaufnahme erforderlich. Das gesamte Kanalnetz wurde untersucht und der Kanalzustand dokumentiert. Die hierbei festgestellten Schäden sind in 5 Schadensklassen unterteilt worden. Das gesamte Kanalnetz soll in einem Zeitraum von 8 - 10 Jahren saniert werden. Hierfür werden jährlich Finanzmittel von ca. 205.000 € bereitgestellt. Durch die beabsichtigten Kanalsanierungsmaßnahmen ist gewährleistet, dass sich die Kanalisationsanlagen in einem betriebssicheren Zustand befinden und somit eine ordnungsgemäße Entsorgung von Abwasser im Stadtgebiet jederzeit gewährleistet ist.

Aufgrund der durchgeführten Erweiterung des Klärwerkes stimmten die Firma Textilausrüstung Roessing GmbH & Co. KG und die Stadt Rhede dahin überein, dass der alte Abwasservertrag aus dem Jahre 1984 aufgehoben und das bisher geltende Beteiligungs- in ein Gebührenfinanzierungsmodell umgestellt wird. Zwischen den beiden Vertragspartnern ist daher am 18. 08. 1998 ein neuer Abwasservertrag über die Einleitung und Behandlung von Schmutzwasser sowie über die Beteiligung an den Betriebskosten der Kläranlage geschlossen worden. Auf der Grundlage dieses Vertrages erfolgt jährlich die Abrechnung der Entwässerungsgebühren.

Die weltweite Wirtschaftskrise und die damit einhergehende Rezessionsphase geht auch an den Rheder Wirtschaftsunternehmen nicht vorbei. Um vor Forderungsausfällen gewappnet zu sein, werden auf die Entwässerungsgebühren monatliche Abschlagszahlungen erhoben. Die Zahlungseingänge werden durch ein stringentes Forderungsmangement überwacht. Ebenso werden die eingeleiteten

Abwassermengen monatlich kontrolliert und das voraussichtlich zu erwartende Jahresergebnis regelmäßig aktualisiert.

Die vom Oberverwaltungsgericht Münster geforderte Einführung der getrennten Abwassergebühr wurde zum 01. 01. 2009 umgesetzt. Eine Anwendung auf das Veranlagungsjahr 2008 war aus Sicht der Betriebsleitung nicht erforderlich, da gegen die Gebührenbescheide für das Jahr 2008 keine Klagen eingereicht wurden.

Die zum 01. 01. 2009 vorgenommene Umstellung auf die getrennte Abwassergebühr erfolgte problemlos.

Zu erwähnen ist, dass der Vertrag über die Abfuhr der Klärschlämme mit dem bisherigen Vertragspartner fristgerecht zum 31. 12. 2009 gekündigt worden ist. Es wird gegenwärtig eine europaweite Ausschreibung über das Verladen, den Transport sowie die ordnungsgemäße thermische Entsorgung der Klärschlämme der Kläranlage der Stadt Rhede ausgeschrieben. Nach vorher unverbindlich eingeholten Informationen wird erwartet, dass sich die Kosten für diese Dienstleistung gegenüber bisher deutlich reduzieren werden, was letztlich dem Gebührenzahler zugute kommt.

Ansonsten lassen sich aus dem Geschäftsablauf gegenwärtig keine weiteren wesentlichen Risiken bzw. Chancen ableiten.

IV. Sonstige Angaben

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage des Betriebes haben, sind nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.
2. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine Feststellungen ergeben.
3. Voraussichtliche Entwicklung

Eine zusammenfassende Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben des Vermögensplanes für die Jahre 2009 - 2012 zeigt folgendes Bild:¹

Investitionsbereich	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
Kanalisationsanlagen	800	1060	1270	660
sonstige Klärwerksinvestitionen	790	1060	460	210
	1.590	2.120	1.730	870

Dem Investitionsaufwand im Bereich der Kanalisationsanlagen liegen die Erkenntnisse aus der Kanalzustandserfassung zugrunde.

¹ Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009, Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes für die Jahre 2008 - 2012, S. A68.

Die aufgeführten Vermögensänderungen belasten über Abschreibungen, Zinsen für Darlehen und sonstige Investitionsfolgekosten die Erfolgspläne künftiger Jahre maßvoll.

Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand sind für den Erfolgsplan 2009 keine außergewöhnlichen Belastungen erkennbar, so dass erwartet wird, dass die Entwässerungsgebühren auch im nächsten Jahr voraussichtlich konstant bleiben können. Sofern es bei der Gebührenkalkulation zu einer Unterdeckung kommt, sind zunächst die vorhandenen Gebührenüberschüsse einzusetzen. Gebührenüberschüsse sind entsprechend dem KAG innerhalb von 3 Jahren auszugleichen.

Rhede, den 29. Juni 2009

Tacke
Betriebsleiter